

Trauernetzwerk im Internet

Das Beerdigungsunternehmen Pütz-Roth erhält einen Preis für den Internet-Auftritt seiner „Gärten der Bestattung“

BERGISCH GLADBACH. Ein Friedhof im Internet – gibt es das? Gemeint ist nicht etwa eine ungepflegte Website, die seit Jahren keine Aktualisierung erfahren hat, sondern ein Internetauftritt, der es Hinterbliebenen erlaubt, „Grabpflege“ sozusagen online zu betreiben. Dafür erhält das Gladbacher Bestattungsunternehmen Pütz-Roth heute in Dortmund den Website Award NRW 2009, einen Preis, der vom Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr zum

dritten Mal vergeben wird.

Grabpflege versteht sich in diesem Fall nicht als gärtnerische Tätigkeit, sondern als Pflege der Erinnerung an den Verstorbenen. Dazu hat das Unternehmen, das mit den „Gärten der Bestattung“ in Strundorf den ersten vollständig privaten Urnenfriedhof Nordrhein-Westfalens begründet hat, eine virtuelle Version dieses Begräbniswaldes ins Internet gestellt. In Vogelperspektive kann der Besucher über eine fotografische

Reproduktion des Geländes gleiten zu dem Platz, wo der Verstorbene ruht. Die Gräber sind durch Punkte markiert, die beim Überfahren mit dem Cursor den Namen des Bestatteten preisgeben. Beim Anklicken wird man zu einem individuellen Eintrag geleitet, der mit Fotos, musikalischer Untermalung und einem „Kondolenzbuch“ persönlich gestaltet ist. Mittelpunkt für ein Trauer-Netzwerk. (gf)

 www.puetz-roth.de/vf